

Was ist bei **Einrichtung und Betrieb** einer **tierärztlichen Hausapotheke (TÄHA)** zu beachten?

Niedersächsischer Tierärztetag
Gemeinsame Veranstaltung Nutztierpraktiker
Wolfsburg

Vom 18. bis 19. März 2011

Dr. Elke Kleiminger

1. Welche **Rechtsvorschriften** sind – für den **Betrieb einer TÄHA** - zu beachten?
2. Was ist bei der **Einrichtung einer TÄHA** zu beachten?
3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA**?
4. Wie kann ich mich auf eine **unangemeldete Kontrolle meiner TÄHA** vorbereiten?
5. **Rückblick** und **Ausblick** zu Rechtsänderungen

1. Welche **Rechtsvorschriften** sind – für den Betrieb einer TÄHA – zu beachten?

a) **nationale Vorschriften - Arzneimittelrecht**

- **Arzneimittelgesetz (AMG)** (Stand: 28.09.2009) – **Änderung durch 15. AMG-Novelle steht unmittelbar bevor**
- **Tierärztliche Hausapotheken-Verordnung (TÄHAV)**
(Stand: 08.07.2009)
- **Tierhalter-Arzneimittel-Nachweis-Verordnung** (Stand: 20.12.2006)
- **Verordnung über verschreibungspflichtige Arzneimittel**
(Stand: 25.02.2011)
- **Verordnung über apotheken- und freiverkäufliche Arzneimittel**
(Stand: 08.03.2011)
- **Verordnung über Stoffe mit pharmakologischer Wirkung**
(Stand: 08.07.2009)
- **Heilmittelwerbegesetz** (Stand: 26.04.2006)

1. Welche **Rechtsvorschriften** sind –für den Betrieb einer TÄHA – zu beachten?

b) **nationale Vorschriften - Betäubungsmittelrecht**

- **Betäubungsmittelgesetz (BtMG)** (Stand:18.12.2009)
- **Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung (BtMVV)**
(Stand: 15.07.2009)

c) **nationale Vorschriften - Tierseuchenrecht**

- **Tierseuchengesetz (§§ 17 c, 17d, 17e TierSG)** (Stand: 9.12.2010)
- **Tierimpfstoff-Verordnung** (Stand 17.07.2009)

1. Welche **Rechtsvorschriften** sind –für den Betrieb einer TÄHA –zu beachten?

d) **unmittelbar geltende EU-Vorschriften**

- **VO (EG) Nr. 470/2009** des Europ. Parlaments und des Rates über die Schaffung eines Gemeinschaftsverfahrens für die Festsetzung von **Höchstmengen für Rückstände pharmakologisch wirksamer Stoffe** in Lebensmitteln tierischen Ursprungs, u. a. zur Aufhebung der VO 2377/90
- **VO (EU) Nr. 37/2010** der Kommission über **pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen** in Lebensmitteln tierischen Ursprungs + **laufende Änderungsverordnungen**
- **Verordnung (EG) Nr. 1950/2006** der Kommission vom 13. Dezember 2006 zur Erstellung eines **Verzeichnisses von für die Behandlung von Equiden wesentlichen Stoffen** gemäß der Richtlinie 2001/82/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Tierarzneimittel (sog. Positiv-Liste für Equiden)
- **VO (EG) Nr. 504/2008** der Kommission vom 6. Juni 2008 zur Umsetzung der Richtlinien 90/426/EWG und 90/427/EWG des Rates in Bezug auf Methoden zur **Identifizierung von Equiden**

Achtung:

In Einzelfällen können weitere Rechtsvorschriften zusätzlich zu beachten sein.⁵

Zwei Grundsätze im AMG für das tierärztliche Dispensierrecht wesentlich

- **Der Tierarzt / die Tierärztin darf Arzneimittel nur für die von ihm / ihr behandelten Tiere beziehen!**
 - **Kein Bezug für den Eigenbedarf des Tierarztes / der Tierärztin!**
- **Der Tierarzt / die Tierärztin darf Arzneimittel nur für die von ihm / ihr behandelten Tiere abgeben!**
 - **Die TÄHA ist keine öffentliche Apotheke!**

2. Was ist bei der **Einrichtung einer TÄHA** zu beachten?

Grundsatz I der TÄHAV:

- **Notwendige Räumlichkeiten und deren Ausstattung sind abhängig von Art und Umfang der geplanten Praxistätigkeit.**

Was heißt das?

- a) mindestens **ein Betriebsraum notwendig**, der **nur zu Praxiszwecken** genutzt wird und eine **geordnete / übersichtliche Arzneimittellagerung** ermöglicht
- b) Gestaltung / Ausstattung der Räume so, dass **keine** nachteilige Beeinflussung der Arzneimittel möglich
 - **Schutz vor Überhitzung** (Sonne / Wärme)
 - **Schutz vor Kälte** (Frostgefahr)
 - **Kühlkapazitäten** entsprechend Arzneimittelsortiment und –vorrat
 - **Schutz vor Verunreinigung** (Reinigungsmöglichkeiten, Staubschutz), z. B. Regale, Schränke
 - **getrennte Lagerung** von Futtermitteln, Bioziden etc.

➤ **gilt auch für Praxis-PKW**

2. Was ist bei der **Einrichtung einer TÄHA** zu beachten?

Was heißt das? (Fortsetzung)

c) **Kein Zugriff Unbefugter** auf die Arzneimittel

- Planung der „Verkehrswege“ in einer Praxis mit Publikumsverkehr,
 - Arzneimittellagerung in abgeschlossenen Räumen / Schränken
- Keine Selbstbedienung für apothekenpflichtige (einschl. verschreibungspflichtige) Arzneimittel
- häufiger Problembereich – Anmeldung

d) **Keine zur Schaustellung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln**

- Lagerung nur in „blickdichten“ Schränken oder in nicht für Tierhalter zugänglichen Räumen

2. Was ist bei der **Einrichtung einer TÄHA** zu beachten?

Was heißt das? (Fortsetzung)

e) **Besondere Anforderungen für die Aufbewahrung von Betäubungsmitteln**

- **getrennt** von anderen Arzneimitteln
- **in abgeschlossenen** Schränken,
- **diebstahlsicher**
- Bundesopiumstelle gibt „**Richtlinien über Maßnahmen zur Sicherung von Betäubungsmittelvorräten im Krankenhausbereich, in öffentlichen Apotheken, Arztpraxen sowie Alten- und Pflegeheimen**“ heraus.

Ziffer 2 dieser Richtlinie **schließt auch tierärztliche Praxen ein.**
aktuelle Fassung siehe

- www.bfarm.de → Stichwort Betäubungsmittel /
Rechtsgrundlagen

2. Was ist bei der **Einrichtung einer TÄHA** zu beachten?

Grundsatz II der TÄHAV:

- **Festlegung des Tierarztes / der Tierärzte, die den Betrieb der TÄHA gemäß § 67 Abs. 1 AMG anzeigen und später für deren ordnungsgemäßen Betrieb verantwortlich sind.**

Wie zeige ich **Einrichtung und Betrieb einer TÄHA in Niedersachsen** an?

- **Merkblatt zur Anzeige** über die Einrichtung und den Betrieb einer tierärztlichen Hausapotheke gemäß § 67 AMG
- **Formular zur Anzeige** über die Einrichtung und den Betrieb einer tierärztlichen Hausapotheke gemäß § 67 AMG
 - siehe: www.laves.niedersachsen.de

Achtung:

Auch Änderungen, die Betreiber, Räumlichkeiten (z. B. örtlich getrennte Betriebsräume) betreffen, sind anzeigepflichtig.

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

drei Grundsätze:

- **Einschlägige Rechtsvorschriften sind zu beachten.**
- **Regeln der veterinärmedizinischen Wissenschaft sind zu beachten.**
- **Regeln der pharmazeutischen Wissenschaft sind zu beachten.**

Ausführliche Informationen in Frage und Antworten siehe:

- **Merkmale für den ordnungsgemäßen Betrieb einer tierärztlichen Hausapotheke**
 - **www.laves.niedersachsen.de und folgender Pfad:**
 - Auswahl „Tiere“
 - Auswahl „Tierarzneimittel und Rückstandsüberwachung“
 - Auswahl „Tierarzneimittelüberwachung“

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Welche Mängel werden häufig im Rahmen von Kontrollen festgestellt bzw. werden von anderen Stellen mitgeteilt?

Wie können diese Mängel beseitigt / vermieden werden?

Gegenüberstellung von **Negativbeispielen** und **Positivbeispielen**

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Welche Mängel werden häufig im Rahmen von Kontrollen festgestellt bzw. werden von anderen Stellen mitgeteilt?

Spitzenreiter sind Dokumentationsmängel in zwei Bereichen:

- **Nachweisführung über die Abgabe / Anwendung von Arzneimitteln für Tiere, die der Lebensmittelgewinnung dienen, gemäß § 13 TÄHAV**
 - Angaben sind
 - unvollständig,
 - fehlerhaft / unplausibel, z. B. veraltete Arzneimittelbezeichnungen, Wartezeiten
 - fehlen gänzlich
 - Nachweis wird dem Tierhalter nicht unverzüglich ausgehändigt.
- **Nachweisführung zu Betäubungsmitteln gemäß § 13 BtMVV**
 - Dokumentation wird nicht aktuell geführt.
 - Fehlbestände werden nicht festgestellt.

ordnungsgemäßer Betrieb einer TÄHA



3. Was gehört zu einem ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?

Nachweis über angewendete und abgegebene Tierarzneimittel „Kombinierter Beleg“

Angaben des Tierarztes

Name und Praxisstraße des behandelnden Tierarztes: _____

Beleg-Nr. _____
(für den Stand im Jahr)

Name und Anschrift des Tierhalters: _____

Arzneimittel erhalten: _____

Unterschrift Tierhalter: _____

Anzahl, Art und Identität der Tiere	Arzneimittelbezeichnung	Zusätzliche Angaben zum Anwendungsfall			Zusätzliche Angaben bei Abgabe								
		Wirkstoff gemäß Bescheinigung	Anwendungsdatum	Anwendungsmenge	Chargen-Nr.	Abgabedatum	Diagnose	Dosierung pro Tier und Tag	Art der Anwendung	Dauer der Anwendung	Zeitpunkt der Anwendung	Abgabemenge	
1													
2													
3													
4													

Der Tierarzt ist für die Angaben gemäß TÄHA verantwortlich. ggf. weitere Behandlungsempfehlungen an den Tierhalter: _____

Angaben des Tierhalters

Zu 1	Anzahl und Identität der Tiere sowie Standorte, sofern zur Identifizierung der Tiere erforderlich	Datum der Anwendung	Menge des verabreichten Arzneimittels*	Name der Person, die das Arzneimittel angewendet hat

Zu 3	Anzahl und Identität der Tiere sowie Standorte, sofern zur Identifizierung der Tiere erforderlich	Datum der Anwendung*	Menge des verabreichten Arzneimittels*	Name der Person, die das Arzneimittel angewendet hat

Die Anwendung der abgegebenen Arzneimittel ist nach obiger Therapieanweisung vorzunehmen. Änderungen der Therapie bedürfen der vorherigen Rücksprache mit dem unterzeichnenden Tierarzt. Bei Verwendung von Arzneimitteln (wie zum Beispiel ohne Verschreibung) aus der Apotheke bezogen wurden, muss der Belegbeleg angeheftet werden, aus dem die Bezeichnung des Arzneimittels und die Wertigkeit hervorgeht, z. B. indem die Digitalverschreibung bzw. Teilapothekenpflichtigen Mitteln den Kassenzettel oder den Lieferchein.

* Der Tierhalter ist für die Angaben gemäß der Tierhalter-Arzneimittel-Nachweisverordnung verantwortlich.

Dieser Beleg ist mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

ordnungsgemäßer Betrieb einer TÄHA



Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

3. Was gehört zu einem ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA? Welche Angaben sind für eine korrekte Dokumentation des Arzneimittel- einsatzes bei Tieren, die der LM-Gewinnung dienen, notwendig?

tierärztlicher Nachweis für den Tierhalter

Name und Anschrift der Praxis _____ Name und Anschrift des Tierhalters _____ Nr. _____
Fortlaufende Belegnummer des Tierarztes im jeweiligen Jahr

Name des behandelnden Tierarztes _____

Anzahl, Art und Identität der Tiere	Diagnose	Angewendete / Abgegebene Arzneimittel / Behandlungsanweisung							
		Arzneimittelbezeichnung	Chargenbezeichnung	Anwendungsmenge; Art der Verabreichung	Abgabemenge	Dosierung pro Tier und Tag	Dauer und Zeitpunkt der Anwendung	Wartezeit	Erst- oder Wiederholungsabgabe

Anwendungs-/ Abgabedatum _____ Unterschrift des Tierarztes oder seines Beauftragten _____

Dieser Beleg ist mindestens 5 Jahre aufzubewahren

Original Tierhalter

„nur“ blau: Angabe bei Anwendung + Abgabe
kursiv – erst seit 2006

fett: zusätzliche Angabe bei Abgabe
 neue Angabe bei Abgabe seit März 2009

Beleg wird unverzüglich dem Tierhalter ausgehändigt.

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Was ist bei der korrekten Dokumentation des Arzneimmitteleinsatzes bei Tieren, die der LM-Gewinnung dienen, zu beachten?

Achtung: - bei der Erstellung der Nachweise mittels EDV:

- **regelmäßige Aktualisierung** der Angaben zu den Arzneimitteln im „System“
- **kritische Auswahl** – der vom „System“ vorgeschlagenen - Angaben zu den Arzneimitteln, z. B. Prüfung, ob Tierart, Tierzahl für aktuelle Fall korrekt ausgewählt?

Sonderfall Equiden:

- **Dokumentation grundsätzlich wie bei Tieren, die der Lebensmittelgewinnung dienen**
- **Ausnahmen siehe „ordnungsgemäße Behandlung“**

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Wie ist eine **korrekte Dokumentation der Betäubungsmittel** gemäß § 13 BtMVV möglich?

- **getrennte Dokumentation je Betäubungsmittel**
- **sofortige Erfassung neu gelieferter Betäubungsmittel**
- **sofortige Erfassung verbrauchter Betäubungsmittel und erneute Bestandsermittlung**
- **monatlicher Abgleich des Soll-Bestandes der Betäubungsmittel gemäß Dokumentation mit dem Ist-Bestand der Betäubungsmittel in der TÄHA**
- **Abzeichnung des Soll- / Ist-Bestandes mit Datum und Handzeichen durch den für die Betäubungsmittel verantwortlichen Tierarzt**

Achtung:

Erfolgt die Dokumentation mittels EDV ist jeweils zum Monatsende ein Ausdruck notwendig, auf dem dann der Soll-Ist-Abgleich erfolgt!

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Welche Mängel werden häufig im Rahmen von Kontrollen festgestellt bzw. werden von anderen Stellen mitgeteilt?

Häufige Mängel werden bei der Umfüllung / Lagerung von Arzneimitteln festgestellt:

- **mangelhafte Kennzeichnung selbst abgefüllter Arzneimittel**
- §10 TÄHAV und Abfüllung von Teilmengen gemäß § 21 AMG
- **Lagerung der Arzneimittel → nachteilige Beeinflussung - § 9 TÄHAV**
 - **Kühlpflicht nicht beachtet**
 - **Verunreinigungen**
- **Prüfung der Arzneimittel - § 8 TÄHAV**
 - **Arzneimittel mit abgelaufenem Verfallsdatum nicht entsorgt oder separat gelagert**

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Wie ist eine **korrekte Kennzeichnung von Arzneimittel-Teilmengen** möglich?

a) **Mindestangaben auf der Verpackung der „Teilmenge“:**

- Name oder Firma des pharmazeutischen Unternehmers,
- Bezeichnung des Arzneimittels,
- Chargenbezeichnung,
- Verfalldatum,
- Name und Praxisanschrift des behandelnden Tierarztes,
- abgegebene Menge

b) **Beifügung einer Kopie der Packungsbeilage**

weitere sinnvolle Ergänzung: Datum der Abfüllung

Achtung:

- **Abfüllung von Teilmengen zur Abgabe ist nur möglich, wenn tatsächlich keine geeignete Packungsgröße im Handel verfügbar.**
- **Keine Abfüllung auf Vorrat nur nach aktuellem Bedarf im Einzelfall.**

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Wie ist eine **korrekte Lagerung / Prüfung von Arzneimittel** möglich?

a) Lagerung von Arzneimitteln:

- **Prüfung jeder Arzneimittellieferung auf veränderte Lagerungshinweise**
 - Prüfung des Wareneingangs sollte auch sonstige Änderungen registrieren (u. a. veränderte Wartezeiten, Dosierungen, Arzneimittelbezeichnungen etc.)
- **Lagerung entsprechend den Vorgaben (z. B. Temperatur)**
- **Schaffung ausreichender Kühlkapazität**
- **Vermeidung von Verunreinigungen, Feuchtigkeit**

Achtung:

Aufbewahrung „angebrochener“ Verpackungen in separaten Behältnissen, mindestens aber sorgfältiger Verschluss angebrochener Verpackungen und Erhalt der vollständigen Kennzeichnung dieser Verpackungen / Vorratsbehälter

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Wie ist eine **korrekte Lagerung / Prüfung von Arzneimitteln** möglich?

b) Prüfung von Arzneimitteln:

- **Festlegung von regelmäßigen und ausreichenden Kontrollfrequenzen, z. B. monatlich**
- **Beachtung des Prinzips „First in - First out“**
- **Erfassung der zu entsorgenden Arzneimittel (Menge / Bezeichnung) zum Nachweis des Arzneimittelverbleibs**

Achtung:

Arzneimittel mit abgelaufenen Verfalldatum sind unverzüglich zu entsorgen bzw. müssen bis zur Entsorgung getrennt gelagert und entsprechend gekennzeichnet werden.

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Welche Mängel werden im Rahmen von Kontrollen festgestellt bzw. werden von anderen Stellen mitgeteilt?

Vereinzelte Mängel betreffen auch folgende Bereiche:

- **Abgabe von Arzneimitteln entgegen § 56 a AMG (veterinärmedizinisch gerechtfertigte Menge / Verstoß gegen 7-Tage-Regel / ordnungsgemäße Behandlung)**
- **Umwidmung von Arzneimitteln entgegen § 56 a AMG**
- **Bezug von „Rohstoffen“ entgegen § 59 a AMG**
- **Herstellung von Arzneimitteln entgegen § 21 Abs. 1 AMG**

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Was gehört zu einer **ordnungsgemäßen Behandlung?**

Die ordnungsgemäße Behandlung umfasst:

- **tierärztliche Untersuchung in angemessenem Umfang**
(Klinik und Labor)
- **tierärztliche Diagnose** (nicht nur Symptome oder Indikation),
einschließlich Arzneimittelauswahl (Antibiotika-Leitlinien)
- **Anwendung der Arzneimittel durch den Tierarzt oder
bei Abgabe an den Tierhalter**
→ ausreichende **Hinweise zur Anwendung der Arzneimittel**
(Leitfaden orale Medikation - Merkblätter)
- **Kontrolle der Arzneimittelanwendung** des Tierhalters durch den
Tierarzt
- **Kontrolle des Behandlungserfolges**, insbesondere Überprüfung
der tierärztlichen Prognosestellung zur Restmengenvermeidung
- **Dokumentation** zu Art und Umfang durchgeführter
Untersuchungen, einschließlich der o. a. notwendigen Kontrollen

Achtung:

Ordnungsgemäße Behandlung Voraussetzung für Abgabe von Arzneimitteln

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Was gehört noch zu einer **ordnungsgemäßen Behandlung?**

- Grundsätzlich nur Anwendung / Abgabe / Verschreibung von in Deutschland **zugelassenen Arzneimitteln**
 - **Kein Bezug von „ apotheken- oder verschreibungspflichtigen Rohstoffen“ durch den Tierarzt – auch nicht aus der Apotheke**
- **Umwidmung** von zugelassenen Arzneimitteln (Abweichung von Anwendungsgebiet / Tierart) **nur im begründeten Therapienotstand**
 - **Therapienotstand dokumentieren**
 - **Herstellung von Arzneimitteln grundsätzlich nicht erlaubt, nur noch wenige Ausnahmen**
- Abgabe von Arzneimitteln nur in der **veterinärmedizinisch gerechtfertigten Menge** und unter Beachtung der **7-Tage- / 31-Regel**
 - **Abgabe von antimikrobiell wirksamen Arzneimitteln, die nicht ausschließlich für die lokale Behandlung vorgesehen sind, nur maximal für 7 Tage**

3. Was gehört zu einem **ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?**

Was gehört noch zu einer **ordnungsgemäßen Behandlung?**

- **Meldung unerwünschter Nebenwirkungen**
 - von Arzneimitteln → an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
 - von Sera und Impfstoffen → an das Paul-Ehrlich-Institut
- **Aufklärung der Tierhalter über die Möglichkeiten unerwünschter Nebenwirkungen**
- Beachtung **aktuellen Mitteilungen der pharmazeutischen Hersteller / des BVL** zu Änderungen von Zulassungsbedingungen von Arzneimitteln (Beispiel: T61)

3. Was gehört zu einem ordnungsgemäßen Betrieb einer TÄHA?

Sonderfall – Arzneimitteleinsatz bei Equiden

- **Dokumentation, ob es sich um Lebensmittel lieferndes Pferd oder um nicht Lebensmittel lieferndes Pferd handelt, fehlt oft in den TÄHA**

- Grundsatz: Pferde sind „Lebensmittel-Tiere“
- „einfacher Hinweis“: „Alle meine behandelten Pferde sind von der Schlachtung ausgeschlossen“ ist nicht ausreichend.

Lösung:

- **Einsichtnahme in den Equidenpass**
- Feststellung „Schlachtpferd“ oder „Ausschluss von der Schlachtung“
- **Dokumentation dieses Status in der TÄHA** (Karteikarte),
Kopie des Equidenpass zur „Selbstabsicherung“ des Tierarztes
- **fehlt Equidenpass bzw. wird er nicht vorgelegt**
 - „automatisch“ „Schlachtpferd“
 - keine Anwendung der „Positiv-Liste“ - VO (EG) 1950/2006
 - keine Anwendung von Arzneimitteln für „Nicht-Schlachtpferde“
 - keine Umwidmung von Arzneimitteln mit Stoffen,
die nicht in der VO (EU) 37/2010 gelistet sind

4. Wie kann ich mich auf eine **unangemeldete Kontrolle meiner TÄHA** vorbereiten?

- regelmäßige Kontrolle der TÄHA, einschließlich Praxis-PKW, insbesondere
 - Kontrolle der Arzneimittel auf Verfalldatum
 - Kontrolle der Arzneimittel bei Eingang auf Änderungen der Deklaration
- **Praxismanagement durch Festlegung von festen Verantwortlichkeiten der Mitarbeiter und Kontrolle seitens des Tierarztes**
- Sammlung der Arzneimittel-Erwerbsnachweise (Lieferscheine / Rechnungskopien)
- regelmäßige Aktualisierung der Betäubungsmittelnachweise, regelmäßiger monatlicher Abgleich von BTM-Soll- und BTM-Ist-Bestand
- Tierhalterbezogene Nachweisführung zur Darstellung der ordnungsgemäßen Behandlung, einschließlich Nachweisen über Abgabe und Anwendung von Arzneimitteln sowie Untersuchungsbefunden optimal
- **Aufbewahrung der Nachweise geordnet in der Praxis**

4. Wie kann ich mich auf eine **unangemeldete Kontrolle meiner TÄHA** vorbereiten?

- Angabe bei der Anzeige gemäß § 67 Abs. 1 AMG, **wann der Betreiber der TÄHA** üblicherweise (nicht) **erreichbar** ist (z. B. bestimmte Wochentage, Tageszeiten)
- **Festlegung von Ansprechpartnern** in der tierärztlichen Praxis, zur
 - **Benachrichtigung des Betreibers** der TÄHA,
 - **Führung durch die Räumlichkeiten** der TÄHA,
 - **Vorlage der Dokumentation** zu Betäubungsmitteln, Fütterungsarzneimitteln, Arzneimitteln
- **Abschlussbesprechung** sollte möglichst mit dem **Betreiber der TÄHA** erfolgen.